

Sächsische Vorkzeitung und Elbgaupresse

Verlags- und Druckerei: Amt Dresden Nr. 31307
Elbgaupresse Blasewitz

mit Loschwitzer Anzeiger

Bank-Konto: Stadtbank Dresden, Giro-Konto: Nr. 666
Post-Konto: Nr. 517 Dresden

Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.

Die's Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Rochwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wampitz, Niederponitz, Hosterwitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Abguss-Druckerei und Verlagsanstalt Hermann Beyer & Co., Dresden-Blasewitz. — Verantwortlich für Lokales Carl Drache, für den übrigen Inhalt Eugen Berner, beide in Dresden.

Gründung: täglich mit den Beilagen: Amt, Fremden- und Kurliste, Leben im Bild, Agrar-Warte, Radio-Zeitung. Anzeigen werden die gespaltenen Petit-Zeile mit 20 Goldpfennigen berechnet, Reklamen die 4 gespaltenen Zeile mit 50 Goldpfennigen. Anzeigen u. Reklamen mit Plakatschriften und schwierigen Charakteren werden mit 50 % Zuschlag berechnet. Schluß der Anzeigenaufnahme vorm. 11 Uhr. Für das Erdrücken der Anzeigen an bestimmten Tagen oder Plätzen, sowie für telephonische Aufträge wird keine Gewähr geleistet. Anzeigenbeträge sind sofort bei Erhalten der Anzeile fällig. Bei späterer Zahlung wird der am Tage der Zahlung gültige Zeitungspreis in Anrechnung gebracht. Rabattnspruch erlischt: b. verspät. Zahlung, Frage od. Konturs d. Anzeigerbetr.

Redaktion und Expedition
Blasewitz, Loschwitzer Str. 4
21. Jahrgang

Nr. 49

Freitag, den 21. Februar

1925

Chamberlains Furcht vor der Empfindlichkeit Frankreichs

Die Gefahr einer neuen europäischen Krise — Ernste Mahnungen der englischen Presse an Chamberlain. — Der sächsische Landtag behandelt die Bahnhofsreklame, die Angelegenheit der Bemächtigungen von Zauderode u. Schulfragen.

Um die Veröffentlichung des Militärkontrollkommissars

Unter der fettdruckten Überschrift „Durchgreifende Forderungen an Deutschland“ veröffentlicht „Daily News“ einen Artikel, worin es heißt, eine häßliche Page entwickle sich im Zusammenhang mit der Frage der deutschen Abrüstung. Die Räumung Kölns stehe jetzt in Gefahr, bis zum September oder Oktober, vielleicht sogar bis zum nächsten Jahre aufgeschoben zu werden. In Versailles geschähen Dinge, die wirksam, die Hände Großbritanniens binden würden, außer wenn es eine Krise in seinen Beziehungen zu Frankreich auf sich nehmen würde. Paris hat sich und die übrigen Mitglieder des Versailler Komitees seien dabei, auf den Bericht der Kontrollkommission zu verzichten, Forderungen an Deutschland zu formulieren.

Trotzdem die Beratungen in Versailles geheim seien, verleihe von inspiert Seite, daß diese Forderungen von Deutschland in Erfüllung zu bringen seien, werden die Briten und daß das Versailler Komitee „ja“ einstimmen“ zu seiner Ansicht gekommen sei.

Europa stehe dem von einer neuen Krise und die gute Wille Deutschlands für einen Selbstverleugung sei dann vielleicht unwirksam verloren. Eine maßgebende Persönlichkeit habe erklärt, der Bericht enthalte sehr viel, was ernsthaft nachdenkenswert sei, aber auch viel wertloses Gerede. Leider sei es das letztere, was die Schwierigkeiten zu bereiten drohe. Chamberlain unzufrieden mit dem Ausblick auf diese Krise im Unterhaus am Mittwoch spiegelte die Ansicht der britischen Regierung richtig wider, daß nämlich die volle, ungekürzte Veröffentlichung der Forderungen nicht oder überhaupt keine.

Der diplomatische Berater der britischen Regierung durch die normalen diplomatischen Kanäle verhandelt werden könne. Daraus sei zu schließen, daß Herrriot mit einer Konferenz nicht einverstanden sei.

„Westminster Gazette“ schreibt in einem Leitartikel, Chamberlain erkläre, daß mit der französischen Regierung keine Abmachung getroffen worden sei, die die Abrüstung Frankreichs hinsichtlich der Räumung der Rheinlande beruhe.

aber ein endgültiger Beschluß der Politik werde erforderlich sein, bevor Chamberlain die allgemeine Überzeugung ändern könne, die die Haltung des Foreign Office gegenüber Deutschland immer noch von der Furcht, die Empfindlichkeit Frankreichs zu verletzen, beherrscht werde.

Die Meinung der britischen Regierung, Köln zu räumen, habe den Glauben Deutschlands an die Absicht Englands, zum Verträge zu stehen, erschüttert. Das einzige Mittel, durch das sich das Foreign Office von diesem Verdacht befreien könne, sei eine Einladung an die Deutschen zu einer Konferenz über den Bericht der Kontrollkommission, auf der die Verfehlungen offen erörtert würden.

Crewe bei Herr'ot

In einer Unterredung mit dem englischen Postminister Lord Crewe schilderte der französische Ministerpräsident Frankreichs Haltung in der Kölner Frage folgendermaßen: „Man muß den militärischen Sachverständigen und später der Wirtschaftskonferenz hinreichend Zeit lassen, um den Charakter und die Tragweite der in dem endgültigen Bericht der In-

Der deutsch-rumänische Konflikt

Ausicht auf eine Verständigung

In der gestrigen Sitzung des rumänischen Kammerauschusses für auswärtige Angelegenheiten äußerte sich der Minister des Auswärtigen Duca über den Konflikt mit Deutschland und betonte,

Rumänien habe nicht unbedingt daran fest, gegen Deutschland wirtschaftliche Zwangsmassnahmen zu ergreifen.

bege vielmehr den Wunsch, mit der deutschen Regierung in Verhandlungen zu treten, wie es auch bisher in allen Fragen, in denen es sich um die Regelung der Beziehungen zwischen beiden Staaten handelte, stets Entgegenkommen gezeigt habe. Deutschland müsse aber einen Weg weisen, der zur Erfüllung der Ansprüche Rumäniens führe, da Rumänien nicht zulassen könne, daß sein gutes Recht nicht anerkannt werde.

Das W.B. verbreitet folgende Meldung, die halbamtlichen Charakter trägt: Der Berichterstatter des „Berl. Tagebl.“ in Bukarest war von rumänischer zutändiger Seite zu der Abgabe einer Erklärung über den deutsch-rumänischen Konflikt ermächtigt worden, in der nach Darlegung des rumänischen Standpunktes die Hoffnung ausgesprochen wurde,

erklärten Kontrollkommission zuhaltenen Tatsachen zu prüfen. Es kann nicht zugegeben werden, daß die Deutschen auf einer Konferenz über die ihnen auferlegenden Verpflichtungen diskutieren. Das einzige, was Frankreich zugehen kann, ist, daß den Deutschen Gelegenheit geboten werden soll, über die Einzelheiten der Durchführung aller von den Alliierten getroffenen Beschlüsse Vorschläge zu machen, nachdem die Alliierten vorher unter sich einig geworden sind.

Es wird ferner vom Quai d'Orsay mitgeteilt, daß das englische Kabinett auf der bevorstehenden interalliierten Konferenz die Festsetzung eines bestimmten Räumungsstermins für Köln nicht beantragen werde. Herrriot sprach gleichfalls in seiner Unterredung mit Lord Crewe den Wunsch aus, man möge vorerst die Erfüllung der Verpflichtungen durch Deutschland abwarten, bevor man ein Datum für die Räumung setze. Nach der Durchführung der den Deutschen vorgeschriebenen Entlassungsbedingungen könnte nach rumänischer Ansicht eine zweite interalliierte Konferenz stattfinden, die sich mit der Abwicklung der Räumung zu beschäftigen haben wird.

Sächsischer Landtag

Dresden, 20. Februar

121. Sitzung.

Auf der Tagesordnung standen zuerst kleine Anfragen.

Eine Anfrage Schmidt bezog sich auf die schon seit längerem betriebserlöse Bahnhofsüberbau-Trautweinbau, die noch nicht dem Verkehr übergeben worden sei.

Die Regierung erklärte dazu, daß die Anwesenheit durch die noch nicht erfolgte Zustimmung der Reichs- und Provinzialparlamente in Stößen geraten sei, die bisher Erinnerungen der sächsischen Regierung ohne Antwort gelassen habe.

Auf eine Anfrage des Abg. Müller über Nachlässe beim Verkauf von Gegenständen an Staatsbeamte in Höhe von 40 Prozent, ob nicht im Interesse der Verbrüderung und des Ansehens des soliden Handels eine Nachprüfung der Anwesenheit des Stadtkreis-

Regierung nicht zu Sanktionsmaßnahmen zwingen werde, die den Interessen der beiden Länder gewis nicht zum Vorteil gereichen und die guten wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rumänien unterbrechen werden. Zu dieser Erklärung wird von maßgebender Stelle in Berlin mitgeteilt: Der darin ausgesprochene Verständigungswille hob in Berlin in einen günstigen Eindruck gemacht. Wenn die Erklärung tatsächlich die in Bukarest maßgebenden Stellen herrschende Auffassung widerspreche,

so würde damit die Hoffnung berechtigt sein, daß eine Beilegung des Konfliktes im Bereiche der Möglichkeit liege.

Die Frage der Noten der Banca Generala könne nur innerhalb des Damesplanes selbst gelöst werden. Zu einer solchen Regelung sei die deutsche Regierung bereit im Bestreben, einen Ausweg zu einer gütlichen Regelung zu finden. Die deutsche Regierung habe die Angelegenheit der Reparationskommission übergeben. Man habe in Berlin die Hoffnung, daß man in Bukarest dieser Prüfung nicht durch Zwangsmassnahmen, die eine gütliche Beilegung verhindern würde, vorarbeiten würde.

durch die Preisrücknahme am 1. März wäre beantwortet die Realisation, daß diese Rücknahme für sie nicht in Frage komme.

Weiter möchte das Haus den auf Antrag des Abgeordneten Bittner beschlossenen Untersuchungsantrag in Sachen für Barman und übermies diesem Ausschuss den dabei erteilten Antrag des Abg. Bittner wegen Abberufung des sächsischen Gesandten in Berlin Dr. Stadtmann.

Auf zweiten Beratung über den Antrag der Abgeordneten Bern und Gen. betreffend die Festsetzung der Wohnungsverhältnisse der Landarbeiter berichtete Abg. Renner. Er führte aus, daß den Landarbeitern nur so helfen werden könne, wenn sie mit den bäuerlichen Parteien vollständig einig seien.

Der Antrag wurde gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Über den Antrag des Abg. Dr. Kühne und Genossen, Änderung der Gewerbeordnung in Bezug auf die Unterhaltung der in Bahnhofsgebäuden und auf dem Bahnhofsgebäude unterzubringen Verkaufsstände betreffend, verbunden mit der Anfrage des Abg. Dr. Kühne und Genossen wegen der Verkaufsstellen der Bahnhofsverkaufsstellen, berichtete der Antragsteller. Er bezeichnete den Hauptbahnhof Dresden als Warenhaus Hauptbahnhof und kritisierte in weitem Umfange die Reklamen in den Bahnhöfen und die über die in den Stadtverkaufsstellen durchgeführte Padenkühlung und hinreichende Verkaufsstellen der Bahnhofsverkaufsstellen. Das Wirtschaftsministerium habe in Aussicht gestellt, mit der Eisenbahnverwaltung über die locale Behandlung zu verhandeln, aber die Eisenbahnverwaltung habe ein näheres Einsehen auf die Belohnungen abgesehen.

Man müsse auf einer Art Größenmaß der Eisenbahnverwaltung sprechen. So habe die Stadtbehörde wegen gewisser Einrichtungen in den Gewerbetrieben auf dem Bahnhofsgebäude vollkommene Bedenken gehabt. Die Eisenbahnverwaltung habe aber jede Einmischung der Stadtbehörde abgelehnt; die Eisenbahnverwaltung lehne überhaupt die Kontrolle der Verkaufsstellen ab. Der Berichterstatter bat, die Anwesenheit dem Ausschuss zu übermitteln.

(Fortsetzung siehe Seite 2.)

Die Einigung mit Frankreich

Paris, 20. Februar. Bei der heutigen Zusammenkunft überreichte Staatssekretär Trendelenburg dem Handelsminister Reynaldi eine Note, in der das Ergebnis der Besprechungen der letzten Woche zwischen den beiden Delegationen festgelegt ist.

Staatssekretär Trendelenburg erklärte, die deutsche Regierung werde für den Fall, daß die französische Regierung zustimme, ihr Einverständnis mit den gemachten Vorschlägen geben.

Gegenüberstand werden in einer Sitzung am Sonnabend Erklärungen der beiden Regierungen ausgetauscht. Für diesen Fall wurde beschlossen, die weiteren Verhandlungen über die Zollfrage am 17. März aufzunehmen.

Die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen haben jetzt zu einer vorläufigen Einigung zwischen der deutschen und französischen Regierung geführt. Es läßt sich nunmehr wohl ohne große Prophezei voraussagen, daß es im März endlich zu einem Abkommen über die beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen kommen wird, das eine wirtschaftliche Annäherung unter den beiden Ländern herbeiführt. Diese Aufgabe muß jetzt vor allen Dingen im Auge behalten werden, da unter dem ungelösten Zustand der Wirtschaftsbeziehungen auch die politische Lage wesentlich verschlechtert worden war. Wenn jetzt eine wirtschaftliche Annäherung eintreten sollte, so wird auch politisch eine bedeutende Wendung eintreten müssen, denn seit Monaten hat man in den deutschen diplomatischen Kreisen beobachtet können, daß die wirtschaftlichen Unstimmigkeiten außerordentlich stark auf die politische Lage gedrückt hatten.

Auf der Londoner Konferenz hatte die französische Regierung Herrriot durchblicken lassen, daß Frankreich nur dann in der Räumungsfrage Zugeständnisse machen könne, wenn Deutschland einen Handelsvertrag mit der französischen Regierung abschließt. Selbstverständlich ließ sich diese Bedingung Frankreichs in London nicht durchsetzen, aber man hat in den deutschen politischen Kreisen von vornherein der Erwartung gehakt, daß die französische Regierung durch den Handelsvertrag haben wolle, ehe sie irgendwelche Bindungen in der Räumungsfrage eingibt. Es steht ganz außer Zweifel, daß es Ende des vorigen Jahres gelungen wäre den Streit um die Räumung der nördlichen Rheinlande zu verhindern, wenn damals schon ein Handelsvertrag zustande gekommen wäre. So aber glaubte die französische Regierung an ihrer unabweislichen Haltung festhalten zu müssen, zumal in Frankreich das Vertrauen bestand, daß es Deutschland darauf ankäme, seine wirtschaftliche Handlungsfreiheit mit dem 15. Januar 1925 zurückzugewinnen.

Bei den wirtschaftlichen Verhandlungen sind irgendwelche politische Gesichtspunkte von beiden Seiten sorgsam ausgeschaltet worden. Die beiden Wirtschaftsdelegationen waren auch gar nicht für politische Fragen zuständig und haben sich daher lediglich über rein wirtschaftliche Probleme ausgetauscht. Je weniger aber die Wirtschaftsfunktionen sich die Politik zu helfen suchten, umso mehr waren die Diplomaten am Quai d'Orsay bemüht einen politischen Druck auszuüben, um den Gang der Wirtschaftsverhandlungen zu beschleunigen. In den einseitigen Kreisen des auswärtigen Amtes war man sehr wohl, wie oft es vorgekommen ist, daß die deutsche Regierung unter einem Hochdruck politischer Winkelzüge stehen worden war, damit sie den Staatssekretär Trendelenburg ermächtigte, die französischen Wirtschaftsbedingungen anzunehmen. Berlin hat standgehalten, und trotz des politischen

Dresden

5. Jahrmarkt. Der diesjährige Jahrmarkt... Ostermarkt - wird vom 22. bis mit 24. März abgehalten.

Zum Festhalten bedarf es in jedem einzelnen Falle der Erlaubnis der Marktverwaltung.

- a) für die Altstadt: bei der Inspektion der Markthalle auf dem Antonplatz; b) für die Neustadt: bei der Inspektion der Markthalle, Ritterstr. 1.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß vom Ostermarkt ab die Königstraße in ihrer ganzen Länge wieder mit Verkaufständen besetzt wird.

Das Lagern von Gegenständen, Abfällen und dergleichen auf dem freien Verkehrsraume außerhalb der Verkaufstände ist verboten.

Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten wird allen Jahrmarkthändlern und -händlerinnen dringend empfohlen, während des Festhaltens als Ausweis die Gewerbeanmeldung über den Wandergewerbeschein bei sich zu führen.

6. Sonnabend - Vesper in der Kreuzkirche, abends 6 Uhr. 1. G. Fr. Händel: Konzert für Orgel in D-moll (bearbeitet von Alexander Gullmann).

h. Die Begabtenklassen in den Dresdner Volksschulen. In Döten wird in den Dresdner Volksschulen eine Einrichtung getroffen, die für viele Schulkinder von großer Bedeutung ist: es werden die sogenannten Begabtenklassen für Knaben und Mädchen eingeführt.

k. Freie Volkskirchliche Vereinigung. In der Süd-West-Gruppe, Gemeindegaul der Lukaskirche, sprach Professor Artur Fischer über "Unsere religiöse Unterweisung".

g. Erweiterung des Gänzbadens. Die Dresdner Stadtverordneten genehmigten in ihrer gestrigen Sitzung hierzu 1,7 Millionen Mark unter der Voraussetzung, daß die neue Anlage der Stadt Dresden zustande kommt.

h. Zwei Pferde umgefahren. Am Donnerstag abend fuhr an der Ecke des Bischofswegs und der Kösterstraße ein Straßenbahnzug in ein Geschirr hinein und warf beide Pferde zu Boden.

Dresden-West

Dr. Plauen. Der Evangelische Arbeiterverein für Dresden-Plauen und Umgegend feierte am 17. Februar sein 30. Stiftungsfest unter zahlreicher Beteiligung im großen Saale des "Westend".

Dr. Plauen. Eine Gehirn-Erkrankung zog sich am Donnerstag nachmittag ein 18 Jahre alter, hier Plauenscher Ring 3 wohnhafter Reiner im Café Albert in Dresden-Neustadt bei einem Sturz vom Stuhl zu.

Rauhliß. Schleusenbau. Der Schrebergartenklub an der Burgwardt-, Windberg- und Jochstraße plant demnächst baulich aufgeschlossen zu werden.

Söllschen. Der Frauenverein hielt kürzlich seine 21. Hauptversammlung ab, die letzte unter der bisherigen Leitung. Der Geschäftsführer des Vereins dankte mit herzlichen Worten zugleich im Namen seiner Frau, der bisherigen Vorsitzenden, für das wertvolle und sinnige Geschenk, welches einige Tage vorher ihnen durch den Gesamtverband unter Ansprachen von Frau G. Schmidt und Gf. Fischer als Ergebnis einer Sammlung unter den Mitgliedern überreicht worden war.

apr. Colliß. Die Pulsader durchschneiden wollte sich am Donnerstag nachmittag in heftiger Erregung die hier Bergstraße 3 wohnhafte Anna Zieschang. Die erhebliche Verletzung wurde mit Sanitätswagen dem Krankenhaus Friedrichshabdt zugeführt.

Dr. Abbt. Der Evangelische Arbeiterverein hielt kürzlich seine Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Jahresbericht beträgt die Mitgliederzahl 679. Der Kassenbericht zeigte einen Bestand von rund 1000 Mark und wurde für richtig befunden.

Dr. Abbt. Gotta. Der Verbindungsweg zwischen der Weidenstraße und dem Kronprinzensplatz kam in der letzten Sitzung des 6. Verwaltungsausschusses erneut zur Sprache. Der über die Weiden führende Weg ist bekanntlich im vorigen Jahre eingezogen worden, trotzdem sich der Verwaltungsausschuss für seine Beibehaltung ausgesprochen hatte.

Friedrichshabdt. Drei Einkegeliebe festgenommen. In einem Grundstück in der Pachtbleichstraße war in den Abendstunden des 21. Februar bei einem Fuhrwerksbesitzer ein dreier Einkegeliebchen verbaut und eine größere Geldsumme entnommen worden.

Colsebaude. Ein öffentlicher Lichtbildervortrag findet morgen Sonnabend auf Einladung der Bürgerlichen Vereinigung im Saale des Gasthofes statt. Es werden völlig neue Bilder über "Deutsch-Südwestafrika" bei geringen Eintrittspreisen vorgeführt werden.

Niederwartha. Bestrafter Wurstdieb. Vor dem Amtsgericht Köhlschönbroda hatte sich am Mittwoch der Fleischer und jehige Gartenarbeiter W. Wegen Diebstahls im strafverfahrens Rüdalle zu verantworten.

Aus der Köhlig. Zwei fremde Menschen. Der in Kadebau wohnhafte Ingenieur G., der daselbst Besitzer eines Villengrundstückes ist, hatte am 2. Dezember 1924 abends gegen 1/10 Uhr die Volksempfängerphonie um Hilfe erucht.

Das Amtsgericht Köhlschönbroda hat ein Urteil gefällt, das die Strafe des Angeklagten auf vier Monate Gefängnis erkannte.

tenen, den Schwestern seiner Ehefrau, denen er im Zusammenhange mit ehelichen Verhältnissen sein Haus wiederholt verboten habe und die sich trotz dieses Verbotes wieder eingefunden und auf seine ausdrückliche Aufforderung sich nicht aus dem Grundstück entfernten. Die Beamten hatten auf diese Erklärung hin ein direktes Einschreiten abgesehen und G., da es sich nur um Privatfachen handelte, auf den Weg der Privatklage verwiesen.

Dresden-Ost

Blasewitz. Schillergarten-Lichtspiele. Der Regattafest, ein feiner Lustspielschlager mit sensationellen sportlichen Aufnahmen vom Rudereffekt. Der große Sortemann Hollern sieht dem Landesfürsten sprechend ähnlich. Er wird auf seiner Fahrt zur Regatta als dieser begrüßt und gewinnt auch die Neigung einer jungen Amerikanerin, aber mehr als Sportmann und lächerlicher Sieger. Das er Fürst ist, bedeutet ihr nicht.

Blasewitz. Telefon-Kabel-Reguna. Seit Mittwoch wird das Strieflener Kabel in den Schillerplatz gelegt. Von dort geht daselbe über die Brücke und trifft sich am Körnerplatz in Loschwitz mit dem ausgetauschten dort neugelegten Teil, der durch die Pläntzer Straße nach dem Postamt führt.

Loschwitz. Vom Straßenbahnbau. In den letzten Tagen trägt auf dem Körnerplatz am Eingang der Grundstücke ein hohes Holzgerüst in die Luft. Man ist dort damit beschäftigt, den großen Lichtlandelaber abzutragen und auszugraben, da er als Träger für die Stromleitung, die nach etlichen Seiten hin gespannt wird, auf zu schwachem Fundament steht.

Loschwitz. In der letzten Verwaltungsausschusssitzung ist folgendes beschlossen worden: Auf Anregung einer Anzahl Anlieger beabsichtigte der Rat, die früher von der vormaligen Gemeinde Loschwitz beschlossene Straße B zur Erschließung des Geländes Schöne Aussicht bez. Errichtung einer besseren Zufahrt zu diesem Ortsteil fallen zu lassen.

Sächsisches und Allgemeines
Gegen die Ernennung Rahmanns
zum Amtshauptmann

Eine deutsch-nationale Anfrage im Landtage will von der Regierung Auskunft haben, welche sachlichen Gründe für die Ernennung Rahmanns zum Amtshauptmann vorliegen...

Die Gedenkfeier für die Opfer des Krieges

Am 15. März soll bekanntlich in Sachsen eine allgemeine Gedenkfeier für die Opfer des Krieges veranstaltet werden. Zur würdigen Begründung dieser Feier...

70 Prozent gesetzliche Vämerte

Die Märzmonate werden, wie man mehr als sich selbst weiß, in der Provinz Sachsen...

Sächsische Nichtzahlen

Nach den Freidankrechnungen vom 25. Febr. sind von dem Statistischen Landesamt folgende Nichtzahlen der Lebenshaltungskosten...

Dresdner Nichtzahlen

Die Dresdner Nichtzahl der Lebenshaltungskosten für Ernährung, Heizung, Beleuchtung...

Niederlegung des Landtagsmandats

Der kommunistische Landtagsabgeordnete...

ordnete Schneller, der gleichzeitig Reichstagsabgeordneter ist...

Höhere Einkufung der Rangleiter. Das sächsische Landtagparlament...

ab. Julius Otto Hund

Mit einer herzergebenden Feier wurde die letzte Bundesprobe geschlossen. Schulmeisterfabrikant Otto Becker...

aus dem Lande

Göschau. Ein 14-jähriges Mädchen vermisst. In Hohnsdorf wird seit 20 Tagen vermisst...

aus dem Lande

aus dem Lande. Ein 14-jähriges Mädchen vermisst. In Hohnsdorf wird seit 20 Tagen vermisst...

mutung nahe, daß das ahnungslose Mädchen verschleppt worden ist.

Leipzig. Bürgermeister Dr. Kieß gestorben. In Arnsdorf in der Schweiz...

Leipzig. Klammereinfug durch Fassadenkletterer

Am Mittwoch nachmittag kletterte ein junger Mann an der Fassade des Reichsbankgebäudes...

Leipzig. Noch eine Verhaftung im Falle Koubel

Wir berichteten am Mittwoch von der überraschenden Wendung im Fall Koubel...

200 Jahre alte Getränke

200 Jahre alte Getränke sind im Restaurant 'Zur Sonne' freigelegt worden. Der jährliche Wirt fand bei Nachforschungen...

Niederfrauenroff

Niederfrauenroff. Bei der fünften Operation ist es jetzt gelungen, dem Gutsbesitzer Kurt Renner in Niederfrauenroff...

Jahres dauernd heftige Entzündungen hervorgerufen.

Waldsch. Flüchtiger Kassierer. Der Hauptkassierer des hiesigen Konsumvereins...

Spielplan der Dresdner Theater

Sonnabend, den 28. Februar. Sächsische Staatstheater. Opernhaus. Abenteuer des Casanova...

M&K Kopfhörer. In der Spezialgeschäft nur die meist erstklassigen Kopfhörer...

Barenberg Söhne. Roman von Rosa Bergmann. (Nachdruck verboten.) 'Darüber habe ich noch nie nachgedacht...'

'...und nun, Onkel Eberhard, will die Großmama es absolut nicht erlauben...'

festverständlich Ehrenplätze. Herr Haberbler, ein stiller, in sich geschränkter Mann...

Central-Theater
Morgen
Sonnabend, den 28. Februar
zum ersten Male
— die neueste, internationale —
Revue
100000 Dollar
Text und Musik von Willy Prager und
Harry Waldau. In Szene gesetzt von
Direktor Fritz Adolph.
32 Bilder 32
Kartenverkauf ab 10 Uhr an d. Theaterkasse.



Wintersportplatz Frauenstein i. C.
(Endstation d. Kleinbahn Mittenberg-C. — Frauen-
stein, 46 Kilometer von Dresden, 85 Kilometer von
Freiberg, 666 Meter Höhe).
Neuzeitliche Sprungschanze. — Wunderschöne An-
gelände. — Herrliche Winterlandschaften. — Neben-
sichende Fernsichten. — Sonnabend und Son-
ntag Sporttage. — Empfehlenswerte Einkehr- und
Nebenwohnstätten.

E. Kubatzky
Homöopath und Naturheilkundiger
(Krankenrätin)
Dresden, Schulstraße 13 (Ecke Marien-
straße). Sprechst. tägl. 9-12, Sonnt. 9-12 Uhr.

8 billige Tage 8
Bettwäsche fertig genäht
Bettbezüge mit Kissen, in Nessel 3 Meter lang 5.00
Bettbezüge mit Kissen, in Baumwolle 2 Meter lang 6.50
Bettbezüge mit Kissen, in Linon 3 Meter lang 7.00
Betttücher große Auswahl . . . von 2.70 an
Bettbezüge in Damast und Stangenleinen, beste
Qualität, sehr preiswert.
Inletts 12.00 u. 8.00
Betttücher, Barchent, prachtvolle Ware, Stück 3.50

Leibwäsche
Damen-Hemden von 0.95 an
Hosen von 1.25 an
Nachhemden von 2.90 an
Unterhosen von 0.75 an
Hemdchen von 2.40 an
Prinzeß-Röcke von 2.70 an
Barchenthemden von 1.95 an
Barchenthosen, pr. Ware von 2.50 an
Kinder-Hemden von 0.55 an

**Beste in Linon, Damast, Stangenleinen,
Hemdentuch, Züchen u. Barchent bes. preisw.**
Billigste Bezugsquelle i. Wiederverk.
Textil-Starer
DRESDEN
22 Gruner Straße 22
Laden
Hausnummer 22 beachten!
Tägliche Lieferung.

Rösler & Seemann
Lebensmittelhaus
Dresden-A., 5 Friesengasse 5.
Kaffee, frisch gebrannt, 5 Pfd. Schnittkaff. 95
1/4 Pfd. 60, 70, 80, 3 1/2 Pfd. Maffaroni-
90, 100, 110, 120 d. bündeln 95
Nudeln
1/4 Pfd. Pasta 10
8 Pfd. Kaffeezusatz 95
1 Pfd. Kaffee, rein 60
1 Pfd. Kaffeezusatz 40
1 Pfd. Schokolade
Mehl 60
1 Pfd. Teilmehl 100
1/4 Pfd. Schokolade 95
5 Pfd. Schokolade 85
5 Pfd. Tafelkaffee 100
gr. Tafelkaffee
1 Pfd. Kaffeezusatz 50
5 Pfd. Schnittkaff. 95
3 1/2 Pfd. Maffaroni-
bündeln 95
5 Pfd. Maffaroni 100
5 Pfd. Maffaroni 95
5 Pfd. Nudeln,
mittel 95
1 Pfd. Margarine 50
1 Pfd. Speck 110
8 Riegel à 200 Gr.
Reinfeife 95
5 Pfd. Seifenpulv. 95
3 gr. Stück Bube-
feife 85
10 Tafeln Kaffee-
crem 95
3 Schokoladen 95
1 Pfd. Tafelkaffee-
zusatz 80

Für Händler und Wiederverkäufer
Beim Einkauf
von Textilwaren, Gardinen,
fertiger Wäsche usw. usw.
äußerst günstiges Angebot.
Werte Offerten unter „G. 192“ an den Zeitungserleger
B. Stolle, Freitag.

**Sächsische
Landes-Lotterie**
im günstigen Falle:
500 000
Prämie:
200 000
Hauptgewinn:
300 000
150 000
100 000
usw.
Ziehung 4. Klasse
4. bis 25. März
15 30 75 150 300
**Alexander
Hessel**
Prof. L. Weiße Gasse 1
Postsch. Dresden 2864.

**Kaufet im
Central-Kaufhaus**

**Zum Jahrmarkt
Ballonwoche!**
Bei Einkauf von über 3 Mk. erhält
jeder Kunde einen Gasballon.
Wer Geld sparen will, kauft im
Central-Kaufhaus
Alte Eckstein
Freitag-Post, Am Bahnhof
Vorverkauf Sonnabend, Sonntag geöffnet!

Enorm billige
Preise.

**Total-
Ausverkauf**
wegen Geschäftsaufgabe zu
staunend billigen Preisen
Schokoladen-Großhandlung
Paul Herrmann, Dresden-A.
Bettiner Straße 28
Einzig günstige Gelegenheit
zum Einkauf für
Wiederverkäufer

Sächs. Landes-Lotterie

Ziehung 5. Klasse
4. bis 25. März
Hauptgewinn ev. 500 000 M.
Lose 1/10 1/5 1/2 1
à 1.00, 30 M., 75 M., 150 M.
empfiehlt **Max Kelle, Dresden-N., Rathaus**
Postfachkonto: Dresden Nr. 4937

Gehen Sie nach dem
Kredithaus Kesten
dort kaufen Sie
Anzüge von 24.00 an
Schlüpfer von 24.50 an
Schwedenmäntel von 38.00 an
Winter-Joppen von 11.50 an
Breecheshosen von 3.50 an
Lange Stoffhosen von 4.00 an
Windjacken von 14.00 an
Schlosser-Anzüge von 9.80 an
sowie Schuhe, Stoffe und Textilwaren
Fahrvergütung
Kredithaus Kesten
Waldstr. 36, Eingang Seminarsstraße, am Weltiser Bahnhof

Gardinen
zu Fabrikpreisen
abgewaschene Fenster, Vorhänge, Madras,
Glamir, Claret usw. usw.
Helene verw. Börner
Schneid-, Weiß-, Weiß- und Kurzwaren
Gohmannsdorf Telefon 159
Feidgraue Rosen 4 M.
Stück
Kesten, Dresden, Oberberggasse 3.

Tager
Dresden,
Weberstraße 33. I.
verkauft immer am
billigsten
Konfirm.-Anzüge 20 an
Gabardine-Anzüge
Schweden-Mäntel 25 an
Barchent-Mäntel 8 an
Gummimäntel 17 an
für Dam. u. Herr.
Leder-Joppen, Wirtshaus,
Kleidungs usw.
Woll-Ärmel 4 an
Bequeme Teilzahlung
besonders f. Beamte.

**Auto-
Vermietung**
Tag und Nacht
fabrikerell.
Rufnummer
Freitag Nr. 70.
Empfehle meinen neuen
5-klässigen Wagen, welcher
sich allen Anforterungen ent-
spricht.
Vermietung von Personen-
und Lastwagen.
Reparatur — Garantie.

Otto Baldauf
Freitag-Post,
Mittelstraße 4.
Bittet um die
Ehre Ihres
Vertrauens u. empfiehlt
Rücken, Schlaf-, Wohn-,
jeden Teil auch einzeln,
Büro- und Holzbetten,
Garten- und
Ebnisse. Mit. Matr.
Eig. sol. Arb. Teilhahlg.
Dresden,
Freiburger Straße 47, 2.
Etage 47 u. Et. beachten.

Honig
Blüten-, Schleuder-, gar-
rein, 10-Pfd.-Packung 11.
à 10.50, halbe à 6.—,
Nachnahme 50 A mehr.
Zuckerl. Obst, Honig-
verwandl., Obstschokolade 20.
Preis Dresden.

**Schlüpfer
Herren-Anzüge**
noch sehr preiswert bei
Wirth. Dresden-A.,
Gruner Str. 11.
S. & B. Hirsch, Dresden,
Gruner Str. 11.
Nur in der Leder-
waren-Handlung.
Billigste Bezugsquelle für
Wiederverkäufer.

Für Kranke und Rekonvaleszenten
Ältere, Schwächliche, Blutmangel u. Kinder gibt kein bess. Stärk-
ungsmittel, wie d. ärztl. Verord. ist, griech. Malvenerd „Achaia“
Mavrodaphne
mehr als 30 Jahre l. d. hies. Stadtbranntweinern eingeführt
Als ausgezeichnet. Mediziniker dürfte er in kein. Fam. fehlen
H. E. PHILIPP, DRESDEN A.
An der Kreuzkirche 7
Über 100 Verkaufsst., in Apotheken, Drogerien, Delik., Harz-
glasweise in Weinstuben, Cafés, Restaurants.

Dein bester Mitarbeiter
ist die Anzeige, sie arbeitet für Dich,
auch wenn Du schläfst!

175 Anzüge
a. Cheviot, Tuch, Gabardine gute Verarbeitung.
1850 2600 3200 4300
Konfirmations-Anzüge
fabrikant billig
Arbeitskosten von 3.25 an
Damen-Mäntel
für Winter, Übergang und Sommer
6.50 15.00 27.00 33.00
Entlassungs- u. Konfirmations-Kleider
4.50 8.75 12.00 24.50
Blusen und Röcke
1.50 2.50 4.50 6.00
Ein Posten Stoff-Reste
140 cm breit, für Anzüge, Kleider und
Mäntel Meter von 1.90 an
Textil-Starer
DRESDEN, 22 I. Gruner Str. 22-1.
Hausnummer 22 beachten!
Fahr- Vergütung

Bereine, Wirte, Gesellschaften
Musiker aller Instrumente
für alle Gelegenheiten, sowie
ganze Orchester, Ensembles
Koror, Solisten, Musikanten usw.
vermittelt kostenlos
die
Fachabteilung für Musiker
beim öffentlichen Arbeitsnachweis
Dresden u. Umg. Breitestraße 23
Geschäftst. : Wochenlag 8-4 Uhr, Tel. 25581
Sonntags 11-1 Uhr, Fernruf 14158.

**Konfirmations-
Anzüge, Kleider, Schuhe,
Herren- Garderobe
u. Damen- Garderobe**
Wäsche aller Art
samt billiger
auf **Credit**
Jahr eib wird vergütet!
Ergaube Ratenszahlung.
Dresden, 18, II. Gr. Brüßergasse 18, II.
auf Haus-Nr. 18, I. Et. achten!

Belebung
von
**Brillanten, Uhren, Gold-,
Silbersachen u. Wäsche**
Plandebanität Centrum!
Inh. Max Genath
Dresden, Trompeterstraße 9 I
Telephon 19417.

Gemüse-, Gras- und Blumenjäreien
Arthur Bernhard, Dresden-N.
erupt. 13.06 / am Markt 5 / Wegr 1078
Elegant. Herrenzimmer
schöner Erde, braun ge-
beizt, Schrank Stück mit
großer Facettenschleife und
Diplomatenstisch, f.
nur 400.— A.
Möbelhaus Eldenberg,
Dresden, Schloßstr. 26.
Niemand
ia n's wissen, daß Sie
etwas Gutes anbieten
haben, wenn Sie es nicht
sagen. Der beste Sprecher
für Sie ist die Anzeige in
dieser Zeitung.